



PRESSEDIENST

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT
UND GESUNDHEIT

Mainz, 03. Aug. 2021

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Markus Nöhl
Pressesprecher
Telefon 06131 16-4597

Markus Kuhlen
Pressesprecher
Telefon 06131 16-2050

Pressestelle
Telefon 06131 16-2994
E-Mail presse@mwg.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Hochschule

Duales Studium in Rheinland-Pfalz – Wissenschaftsminister Hoch: „Wir bringen Studium und Ausbildung zusammen!“

Seit der Gründung der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz (DHR) hat sich das duale Studium in Rheinland-Pfalz rasant entwickelt: Die Anzahl der Studiengänge hat sich von 17 auf 85 verfünffacht. Entsprechend hat sich die Zahl der Studierenden gesteigert. Von 794 im Wintersemester 2008/2009 auf 3.730 Studierende im vergangenen Wintersemester 2020/2021. Wissenschaftsminister Clemens Hoch besuchte die Geschäftsstelle der Dualen Hochschule in Worms und informierte sich über Angebote und Zukunftsperspektiven des dualen Studiums in Rheinland-Pfalz.

„Wir wollen in Rheinland-Pfalz die Praxis noch näher an das Studium bringen. Die rheinland-pfälzischen Hochschulen bieten mit den dualen Studiengängen hier eine gute Lösung. In einem gemeinsamen Studienprogramm erwerben die Studierenden Praxiserfahrung bei Unternehmen und absolvieren neben der Ausbildung oder entsprechenden Praxisphasen auch noch ein Studium“, berichtete Wissenschaftsminister Clemens Hoch. „Mit dem neuen Hochschulgesetz ermöglichen wir jetzt auch duale Master-Studiengänge. Hier ergeben sich gerade für angehende Führungskräfte neue Qualitätswege, die Praxis und Studium vereinen.“

Die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz ist eine Dachorganisation der rheinland-pfälzischen Hochschulen, die duale Studiengänge anbieten. Sie ist eine Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz und an der Hochschule Worms angesiedelt. Die 85 dualen Studiengänge in Rheinland-Pfalz sind in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Technik und Ingenieurwissenschaften, Informatik und Medien, Gesundheits- und Sozialwesen,



PRESSEDIENST

Landwirtschaft und Weinbau angesiedelt. Das Land unterstützt den Ausbau dualer Bachelor-Studiengänge mit jeweils 100.000 Euro für in der Regel drei Jahre. Voraussetzung hierfür ist die Förderempfehlung durch die Landeskommission für duale Studiengänge.

„Das duale Studium trifft einen Nerv der Zeit: Ein junger Mensch muss sich nicht mehr entscheiden zwischen Ausbildung und Studium, sondern kann das Beste aus zwei Welten bekommen: Berufspraxis und einen akademischen Background. Duale Masterprogramme sind hierbei ein wichtiger weiterer Baustein, Fach- und Führungskräfte gemeinsam zu qualifizieren. Auch für die Kooperationsunternehmen und die Hochschulen sind der wechselseitige Wissenstransfer attraktiv: aus meiner Sicht eine win-win-win-Situation. Deswegen lohnt es sich, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, unterstützt durch die Geschäftsstelle der DHR, das duale Studienangebot weiter auszubauen“, führte Prof. Dr. Jens Hermsdorf, Präsident der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz, aus.

Aus Sicht der Unternehmen bestätigte Dr. Nina Moyer, Leiterin Personalentwicklung der Schott AG Mainz, die Vorteile des dualen Studiums: „Gerade vor dem Hintergrund der Knappheit an Fachkräften, stellen duale Studiengänge für Unternehmen ein hervorragendes Mittel zur langfristigen Nachwuchssicherung dar. Unternehmen profitieren insbesondere von der Verzahnung der theoretischen Lerninhalte mit der praktischen Berufserfahrung. Zum einen werden durch den wechselseitigen Wissenstransfer neue Impulse für Innovationen und Veränderungen gesetzt. Zum anderen können so auch die in den Unternehmen benötigten Kompetenzen und Qualifikationen zielgerichtet gesichert und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus zeigt unsere langjährige Erfahrung mit dualen Studiengängen, dass Absolventinnen und Absolventen erfolgreich in bedeutende Führungsrollen entwickelt werden können.“